

AKTUELLES AUS DER BEZIRKSSTELLE

DENK-MAL

Ein Gedanke zum Beginn



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neues Jahr hat begonnen. Über diesem Jahr steht die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Ich gebe zu: Mit diesem Wort ringe ich ein wenig. „Alles neu“ – das klingt groß, fast radikal. Und ja, manches muss sich verändern: wenn Sorgen Menschen nachts wachhalten, finanzielle Not erdrückt oder Einsamkeit schwer wird.

Aber anderes soll bleiben: Dass Menschen in unsere Diakonische Bezirksstelle kommen können – ohne Angst oder Scham. Dass Hilfe nicht am Geld scheitert; Würde und Respekt unantastbar bleiben. Auch das soll bleiben: unser offenes Haus, unser breites Angebot an Hilfen, die möglichst unbürokratische Unterstützung – und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Menschen mit Wertschätzung, Respekt und Knowhow begegnen.

Vielleicht meint dieses „neu“ gar nicht, alles auszutauschen. Vielleicht meint es: Das Belastende darf sich wandeln – und das Tragende darf bleiben und wachsen. Diese Spannung erleben wir auch in unserer Arbeit in der Diakonischen Bezirksstelle. Einige Beispiele stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor:

Die Tafel entlastet Haushaltskassen und schafft Begegnung. Doch genauso wichtig sind die Gespräche hinter geschlossenen Türen: das Zuhören, das Sortieren von Gedanken und die Suche nach einem nächsten Schritt. Manchmal beginnt Veränderung ganz leise – mit dem Satz: „Und ich dachte, ich bin die Einzige mit diesem Problem.“

Als Diakonie verstehen wir unsere Arbeit als gelebten Glauben. Wir vertrauen darauf, dass Gott Menschen nicht aufgibt und Erneuerung möglich ist.

Vielleicht beginnt ja dieses „Alles neu“ genau dort, wo Menschen in Not nicht allein bleiben müssen.

Herzliche Grüße

Andrea Magenau

SAVE THE DATES:



- **18.04. Fahrradflohmärkte für bedürftige Menschen voAsyl-AK**
- **09. 05.2026 Parkplatz-Flohmärkte DBS Vaihingen/E.**
- **28. Juni 2026 Diakonie-Gottesdienst in der Stadtkirche Vaihingen/E.**
- **15.10. Vortrag „Wenn Belastung Alltag wird“**



IMPRESSUM:

Herausgeber: Diakonische Bezirksstelle
Vaihingen/Enz
Heilbronner Straße 19
71665 Vaihingen/Enz
Telefon: 07042 9304-0
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
Internet: www.diakonie-vaihingen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Andrea Magenau

KONFI-CHALLENGE

„Aus 5 mach mehr!“

Wie kann man Konfirmandinnen und Konfirmanden für diakonisches Handeln begeistern? Eine Möglichkeit ist unsere Konfi-Challenge „Aus 5 mach mehr!“

Konfigruppen aus dem Kirchenbezirk besuchen im Rahmen ihres Unterrichts die Diakonische Bezirksstelle Vaihingen. Dort lernen die Jugendlichen die verschiedenen Arbeitsbereiche der Diakonie kennen und erfahren, wo Menschen Unterstützung finden.

Dann beginnt die Herausforderung: Jede Gruppe erhält einen kleinen Startbetrag und den Auftrag, daraus mit eigenen Ideen mehr zu machen. Inspiriert vom biblischen Gleichnis von den anvertrauten Talenten entwickeln die Jugendlichen kreative Aktionen – vom Kuchenverkauf über Bastelangebote bis hin zu Autoputzaktionen.

Der Erlös kommt der Tafel Vaihingen an der Enz zugute. Gleichzeitig erleben die Jugendlichen ganz praktisch, was Verantwortung und Mitmenschlichkeit im Alltag bedeuten. Viele merken dabei zum ersten Mal: Auch mit kleinen Mitteln kann man etwas bewegen.

Die Konfi-Challenge ist ein Angebot der Diakonischen Bezirksstelle für Konfirmanden- und Jugendgruppen im Kirchenbezirk. Die Gruppen besuchen uns dazu in der Bezirksstelle. Termine können gerne mit uns vereinbart werden.



Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Enzweihingen, Roßwag und Aurich mit Pfarrer Jochen Hägele und Jana Ruhl von der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen.

Konfi-Challenge – kurz erklärt

- Besuch der Konfigruppe in der Diakonischen Bezirksstelle
- Einblick in die Arbeit der Diakonie vor Ort
- Challenge „Aus 5 mach mehr“ – mit kleinen Mitteln kreativ werden
- Aktionen der Jugendlichen zugunsten der Tafel Vaihingen

Terminanfragen über die Diakonische Bezirksstelle Vaihingen/Enz



SOZIAL- UND LEBENSBERATUNG

Wer den Weg in die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen findet, hat meist schon vieles versucht – und oft die Erfahrung gemacht, dass er an anderer Stelle nicht weiterkommt. In der Beratung geht es um Orientierung in schwierigen Lebenssituationen: familiäre Konflikte, finanzielle Sorgen, psychische Belastungen, Schulden, gesundheitliche Belastungen oder Fragen im Umgang mit Behörden.

In den vergangenen Jahren hat sich unsere Arbeit spürbar verändert. Die Nachfrage nach Beratung steigt, gleichzeitig werden viele Lebenssituationen komplexer. Hinzu kommt, dass immer mehr Verfahren digital organisiert sind. Online-Anträge, Portale und elektronische Kommunikation stellen für manche Ratsuchende eine zusätzliche Hürde dar.

Offene Sprechstunde der Sozial- und Lebensberatung

Jeden Montag ab 9:00 Uhr



Bitte ziehen Sie eine Nummer bei der Auslosung. Wenn Sie eine Nummer haben, setzen Sie sich bitte in den Wartebereich.

Falls für Sie keine Nummer mehr gibt, können Sie:

- > zu einer der nächsten Sprechstunden kommen
oder
- > einen Beratungstermin vereinbaren.

Unsere offene Sprechstunde:

BERATUNG, ORIENTIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Um in akuten Situationen weiterhin erreichbar zu bleiben, bieten wir eine offene Sprechstunde montags um 9:00 Uhr an. Sie ist für kurze Anliegen und dringende Fragen gedacht und auf maximal sechs Beratungen pro Termin begrenzt.

Aufgrund reduzierter Beratungskapazitäten findet seit 2026 die offene Sprechstunde nur noch einmal pro Woche statt.



Unterstützung erhalten Ratsuchende außerdem durch ehrenamtliche Mitarbeitende in der Antragshilfe. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die bereits in der Sozial- und Lebensberatung angebunden sind. Gemeinsam werden Formulare ausgefüllt, Anträge gestellt und wichtige Schritte vorbereitet.

Beratung bedeutet für uns, Menschen zuzuhören, Orientierung zu geben und gemeinsam nach dem nächsten möglichen Schritt zu suchen.

NEUES AUS DER BEZIRKSSTELLE

- **Neue Honorarkraft in der Ehe- und Familienberatung:** Seit Januar 2026 verstärkt Anne-Maren Vienken die Ehe- und Familienberatung (EFL) als Honorarkraft. Wir freuen uns über diese Unterstützung und wünschen ihr einen guten Start und viele bereichernde Begegnungen in der Beratung.
- **Wechsel in der Ehrenamtskoordination:** Die Begleitung unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden liegt künftig bei Katja Rostan. Sie übernimmt diese Aufgabe von Katharina Fröhlich, die diesen Bereich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement aufgebaut und begleitet hat. Für ihren Einsatz danken wir ihr herzlich.
- **Veränderung in der Geschäftsführung:** Andrea Magenau hat ihren Stellenumfang zum Jahr 2026 auf 50 % reduziert und konzentriert sich künftig stärker auf die Aufgaben der Geschäftsführung der Diakonischen Bezirksstelle. In der Regel ist sie montags bis freitags vormittags erreichbar.
- **Abschied vom FSJ:** Am 15. Februar 2026 haben wir unseren FSJ-Mitarbeiter Lennox Kühnle verabschiedet. Nach seinem Einsatz in der Bezirksstelle hat er sich entschieden, seinen schulischen Weg weiterzugehen. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. **Wir freuen uns über Bewerbungen für das Jahr 2026/2027.**

EHRENAMT -

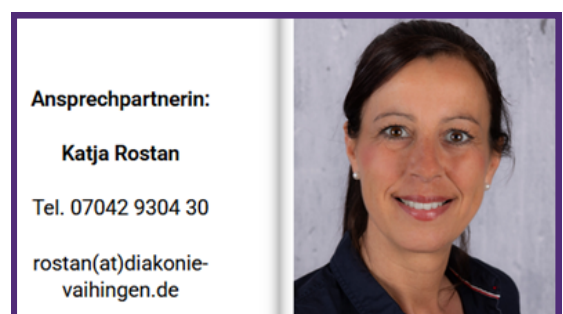
Ein Engagement, das
unsere Arbeit trägt

Viele Angebote der Diakonischen Bezirksstelle wären ohne das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeitender nicht möglich. Über 100 Ehrenamtliche bringen sich derzeit in ganz unterschiedlichen Bereichen ein – bei der Tafel, im Secondhand-Kleiderkeller, im Trauercafé oder bei Begegnungsangeboten.

Ehrenamt bedeutet dabei mehr als praktische Hilfe. Es geht um Zeit, Aufmerksamkeit und Begegnung. Oft sind es kleine Gesten, die für andere einen großen Unterschied machen: ein Gespräch, ein offenes Ohr oder Unterstützung bei einem Formular.

Die Ehrenamtlichen bringen ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Ideen ein. Dadurch entsteht ein lebendiges Miteinander, das unsere Arbeit bereichert und trägt.

Für die Weiterführung unseres Sonntagstreffs freuen wir uns über Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.



TAFEL VAIHINGEN AN DER ENZ

Die Tafel Vaihingen ist für viele Menschen in unserer Stadt eine wichtige Unterstützung im Alltag. Hier werden Lebensmittel ausgegeben – und oft auch Gespräche geführt, die entlasten und Mut machen.

Zur Tafel gehören neben dem Tafelladen auch das Tafel-Café und der Secondhand-Kleiderkeller. Diese Orte schaffen Raum für Begegnung und praktische Hilfe.

Viele ehrenamtliche Mitarbeitende tragen diese Arbeit Woche für Woche mit großem Engagement.

HILFE UND BEGEGNUNG

20 Jahre Tafel in Vaihingen/Enz

In diesem Jahr feiert die Tafel Vaihingen ihr 20-jähriges Jubiläum. Dieses möchten wir gemeinsam mit vielen Menschen aus der Stadt und dem Kirchenbezirk würdigen und feiern.

Geplant sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die Begegnung ermöglichen und gleichzeitig auf die wichtige Arbeit der Tafel aufmerksam machen.

Termine zum Vormerken

- **Parkplatz-Flohmarkt zugunsten der Tafel**
9. Mai 2026
- **Diakonie-Gottesdienst**
28. Juni 2026
- **Weihnachtsaktion „Wir füllen den Vorratsschrank“**

20

Weitere Informationen zu den verschiedenen geplanten Aktionen folgen im Laufe des Jahres.



Flohmarkt der Tafel Vaihingen/Enz

**STÖBERN
FÜR DEN
GUTEN ZWECK**

Samstag • 9. Mai 2026
11–15 Uhr

Heilbronner Straße 19
(Parkplatz hinter der Diakonischen Bezirksstelle
Zugang Friedrichstraße)

Von dem Erlös des Flohmarkts kaufen wir **Lebensmittel** für die Vaihinger Tafel ein.

Alle sind willkommen!
Mit jedem Kauf unterstützen Sie Menschen in unserer Region.

 **TAFEL**
VAIHINGEN AN DER ENZ

 **Diakonie**
Bezirksstelle Vaihingen
an der Enz